

Erfüllung des beruflichen Lebenstraums

Damit die Kreativität keine Grenzen kennt: Die Konstanzer Werbeagentur LGM zieht in die zweite Etage des Neubaus

VON AURELIA SCHERRER

„Vor 17 Jahren haben wir den ersten Film zusammen gedreht“, erinnert sich Jan Mittelstaedt. Damals waren Andreas Lorth, Jan Mittelstaedt und Stefan Gessler noch Studenten. Und mutige noch dazu, denn sie gründeten 1998 die Firma LGM. „Wir hatten uns damals auf Filmproduktion fixiert“, so Mittelstaedt.

Doch es kam anders: „Die Werbeagentur-Werdung war eine Metamorphose.“ Eine gelungene, wie die Firmengründer heute bestätigen können, denn LGM hat sich zu einer renommierten Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion entwickelt. Alle drei Bereiche sind eng, beinahe untrennbar miteinander verbunden und befruchten sich gegenseitig.

Bekenntnis zu Konstanz

Mit zehn Mitarbeitern ist LGM längst eine bekannte Agentur, die sich zu Konstanz und der Region bekennt und Kunden im Umkreis von rund 100 Kilometern zufriedenstellt. Erst in diesem Jahr machte sie wieder mit dem Image-Film über Konstanz für die Tourist-Information Konstanz von sich reden; ein Projekt, das für Stefan Gessler und Jan Mittelstaedt eine Herzensangelegenheit war.

Mit dem Umzug in die Reichenaustraße legt das ideenreiche Kreativteam mit Stefan Gessler und Jan Mittelstaedt an der Spitze einen Meilenstein in der Firmengeschichte. „Was hier am Entstehen ist, ist für mich die Realisierung, die Materialisierung meines beruflichen Lebenstraums“, sagt Jan Mittelstaedt und Stefan Gessler bestätigt aus Überzeugung: „Das ist eine große Sache für uns. Das macht man nur einmal im Leben.“

Die richtige Zeit

„Alles hat seine Zeit“, befindet Mittelstaedt. Und für die Firma war es jetzt an der Zeit, sich zu vergrößern und sich um ein verbessertes Umfeld und optimale Arbeitsbedingungen zu kümmern. Schon länger hatten sich die beiden nach einer geeigneten Immobilie umgeschaut, aber nichts gefunden, was ihren Vorstellungen entsprach. Bis sie über den Neubau an der Reichenaustraße stolperten und

befanden: Das ist das Richtige. „Wir hatten uns zuvor Kriterien zur Beurteilung erarbeitet“, berichtet Jan Mittelstaedt. Stadtnähe, gute Parkplatzsituation, ausreichend Bürofläche und gute Logistik zählten zu den Voraussetzungen. „Wir haben eigentlich die eierlegende Wollmilchsau gesucht“, schmunzelt Jan Mittelstaedt, doch die Erwartungen wurden jetzt sogar noch weit übertroffen.

Optimale Rahmenbedingungen

Auf rund 330 Quadratmetern Bürofläche im zweiten Obergeschoss des neuen Gebäudes Reichenaustraße 36 wird nun nach der Konzeption des Architekturbüros Spaett aus Konstanz ein optimal durchdachter und an die Bedürfnisse der multimedial aktiven Firma angepasster Kreativraum realisiert. Ein großzügiger Empfangsbereich heißt Kunden und Besucher willkommen und lässt über den mitten im Raum stehenden Kubus, der ein angelandetes Schiff symbolisiert, staunen. Der Kubus beinhaltet unter anderem die Chefbüros, Besprechungsraum und Schneideplatz. Hinter einer Glaswand befinden sich die Kreativarbeitsplätze. Der Clou sind die an der Fensterfront zum Seerhein eingerichteten Sitzbänke, die zudem als nützlicher Stauraum dienen. Etwas zurückgelagert befinden sich ein Schnittraum, das Fotostudio und ein weiterer Kreativraum.

Notwendige Professionalisierung

„Wir sehen hierin eine notwendige und unverzichtbare Professionalisierung“, so Mittelstaedt. An ihrem alten Standort im Stadtteil Paradies war das Potenzial ausgeschöpft und eine Weiterentwicklung und ein Wachstum nicht mehr möglich. „Wir wollen ein Klientel ansprechen, für das ein repräsentatives Umfeld selbstverständlich ist“, sagt Mittelstaedt. Und eben dies hat LGM nun mit dem Einzug in ein individuelles, auf die Firma zugeschnittenes Kreativ-Büro erreicht. Vor allem sehen die Inhaber und Geschäftsführer Synergieeffekte gegeben, wenn sie das innovative Unternehmensumfeld an der Reichenaustraße und am Seerhein betrachten. „Das ist hier ein richtiger Hot Spot“, befindet Stefan Gessler und fügt an: „Wir sind mittendrin, statt nur dabei.“

„Wir haben hier alles, was wir brauchen“, so Mittelstaedt. Sogar die Firmenparkplätze sind so angeordnet, dass nur wenigen Schritte zu den Fahrzeugen zum Be- und Entladen nötig sind. Mittelstaedt und Gessler konnten sogar bei der Konzeption ihres Büros auf manches getrost verzichten. „Wir brauchen keinen Lebensmittelschrank“, sagt Jan Mittelstaedt und fügt bezüglich des neuen E-Centers Baur lächelnd an: „Zwei Etagen weiter unten haben wir die



Alles ist schon für den Einzug vorbereitet, dem das LGM-Team mit (v.l.) Tanja Bick-Mittelstaedt, Jan Mittelstaedt, Lars Menck, Stefan Gessler, Alexander Schaal, Bernhard Wilke, Sascha Beutler (es fehlen: Leonie Chmielewski und Jasmin Hildbrand) entgegenfiebert. BILD: SCHERRER

größte Speisekammer von ganz Konstanz.“ Dass die Volksbank mit ihren Geldautomaten ebenfalls im Haus präsent ist, findet Jan Mittelstaedt schlichtweg genial: „Unsere Hausbank. Diese kurzen Wege werden uns den Alltag erleichtern. Das sind Aspekte, mit denen wir gar nicht gerechnet hatten.“

Jetzt fiebern Stefan Gessler und Jan Mittelstaedt dem Einzug in ihr neues Büro entgegen, der Ende des Jahres geschehen soll. Schon jetzt träumen sie von den idealen Arbeitsbedingungen und dem wunderschönen Blick auf den Seerhein, der die Kreativität noch zusätzlich anregt, von der überdimensionalen Speisekammer, den gastronomischen Entdeckungsreisen im nahen Umfeld und den Kunden, die sich bei dem professionell aufgestellten Unternehmen auch vom Interieur her wohl- und aufgehoben fühlen.

LGM

Gegründet: Lorth Gessler Mittelstaedt, Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion – wurde 1998 offiziell von Andreas Lorth, Stefan Gessler und Jan Mittelstaedt in Konstanz gegründet.

Entwicklung: Zunächst sechs Jahre lang im Technologie-Zentrum Konstanz ansässig, folgte 2004 der Umzug in die Büroräumlichkeiten in der Brauneggerstraße 66 im Stadtteil Paradies. 1999 stellte die Drei-Mann-Firma den ersten Praktikanten ein, im Jahr 2000 wurde der erste Auszubildende angenommen.

Wechsel: Andreas Lorth wechselte im Jahr 2003 zu einer Agentur nach Hannover, blieb allerdings seinen beiden Freun-

den und Firmenkollegen weiterhin bis heute verbunden, was auch im Firmenamen deutlich abzulesen ist.

Meilenstein: „Der größte Sprung“ in der Firmengeschichte war 2004 die Anstellung des ersten festangestellten Mitarbeiters, wie die Geschäftsführer betonten.

Aktuell: LGM hat sich längst einen guten Ruf und eine ebensolche Position erarbeitet und verfügt insgesamt über zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zukunft: Für LGM war es nun an der Zeit, das Unternehmen weiterzuentwickeln. Mit dem jetzigen Umzug in das Wohn- und Geschäftshaus in der Reichenaustraße 36 wird nach Unternehmensangaben aufgrund optimaler Rahmenbedingungen eine weitere Professionalisierung möglich. (as)